

Tödlicher Auto-Raub:

Der jüngere soll 18 Jahre absitzen, der Ältere 15 Jahre: Die Geschworenen erklärten die Ungarn für schuldig. Das Leichen-Rätsel bleibt ungelöst.

Es zuletzt hoffen die Angehörigen, dass die zwei Angeklagten das Geheimnis um den Verbleib der Leiche von Mohamad A. fassen. Doch die Halbbrüder vertreten nicht, wo sie den leblosen Körper versteckt hatten. Im Gegenteil: Sie gaben sich unwissend und wichen der Frage aus. Nichtsdestotrotz erklärten die acht Geschworenen am Mittwoch nachmittag die beiden Angeklagten für schuldig, einmütig wegen Raubes mit Todesfolge. Dafür setzte es lange Haftstrafen, beson-



Foto: Markus Tschepp

ders im Fall des jüngeren Angeklagten (20), Grund sind seine einschlägigen Vorstrafen. Dem Urteil nach sind die zwei ungarischen Halbbrüder für den Tod von Mohamad A. verantwortlich. Aus Sicht der Staatsanwaltschaft haben sie den Iraker im Zuge eines Auto-Handels getötet. Der Iraker wollte zum Jahreswechsel seinen schwarzen BMW X6 verkaufen und inserierte den Wagen um 17.000 Euro auf Facebook. Daraufhin meldete sich der 26-jährige Ungar bei ihm. Nach dem

Foto: Polizei Salzburg



Um diesen schwarzen BMW X6 drehte sich der Kriminalfall – seit 3. Jänner ist der Besitzer dieses Wagens, der Iraker Mohamad A., spurlos verschwunden.

Haft für ungarische Halbbrüder

Die beiden Angeklagten hatten vor dem Prozess noch jede Schuld von sich gewiesen. In der Verhandlung redete der 20-jährige von einem handfesten Streit im Stiegehaus jenes Wohnhauses, in dem sich der Iraker mit dem Ungar zum Auto-Verkauf getroffen hatte. Mohamad A. soll durch Faustschläge sein Bewusstsein und sein Leben verloren haben, meinte der Vorbestrafte.

Laut Opfer-Anwalt Stefan Rieder sprich das Gericht der Verlorenen 50.000 Euro und dem Vater des Opfers 25.000 Euro Schmerzensgeld zu. Die Urteile sind nicht rechtskräftig. Für die Beantragung von Rechtsmitteln läuft nun eine dreitägige Frist. Antonio Lovric

Foto: Andreas Trostler



Die beiden Halbbrüder im Schwurgerichtssaal: links der 20-jährige, rechts der 26-jährige.

Foto: Andreas Trostler